

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

27.10.1911 (No. 298)

Bezugspreis:

direkt vom Verlag vier-
telsjährlich M. 1.60 ein-
schließlich Trägerlohn;
abgeholt in d. Expedition
monatlich 50 Pfennig.
Durch die Post zugestellt
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.
am Postschalt. M. 1.80.
Einzelnnummer 10 Pf.

Redaktion, Expedition:
Mitterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:

die einseitige Beilage
oder deren Raum 20 Pf.
Reklamezeile 45 Pfennig.
Nacht nach Tarif.
Aufgabezeit:
größere Anzeigen bis
spätestens 12 Uhr mit-
tags, kleinere bis 4 Uhr
nachmittags.

Fernberechnungskasse:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Freitag, den 27. Oktober 1911

108. Jahrgang

Nummer 298

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Spätharveste 1911 betreffend.

Für die Dauer der am 5. f. Mts. beginnenden Spätharveste wird die Straße zwischen Mehlpfad und Stadgarten sowie der Biergartenweg vom Bahnhofsberg bis zur Biergartenbrücke für den Verkehr mit Fuhrwerken und Fahrrädern gesperrt.

Karlsruhe, den 24. Oktober 1911.

Großh. Bezirksamt. — Polizeidirektion.

Invalidenversicherung der unständigen Arbeiter betreffend.

Als die Bürgermeisterämter der Landgemeinden des Amtsbezirks. Das Verzeichnis der unständigen Arbeiter ist vorzulegen.

Karlsruhe, den 23. Oktober 1911.

Großh. Bezirksamt.

Der Kaufmann Theodor Heß in Mannheim, Q. 7 Nr. 17 b, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Ferdinand Holz in Mannheim, klagt gegen den Wilhelm Seiß, Fahrradhändler, früher in Mannheim, zur Zeit an unbekanntem Ort abwesend, unter der Behauptung, daß ihm der Beklagte aus Warenkauf vom Jahre 1910/1911 schulde, mit dem Antrag auf Zurteilung des Beklagten zur Zahlung von 314 M. 28 Pf. nebst 5% Zinsen seit Klageaufstellungstag sowie zur Tragung der Kosten des Rechtsstreits, einschließlich derjenigen des Streitverfahrens; auch das Urteil gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Großherzogliche Amtsgericht in Karlsruhe Abt. A. V., Akademiestraße 2, 1. Stock, Zimmer Nr. 8, auf

Montag, den 11. Dezember 1911, vormittags 9 Uhr, geladen.

Karlsruhe, den 23. Oktober 1911.

Gerichtsschreiberei des Großh. Amtsgerichts A. V.

Im Konkursverfahren über das Vermögen des Hutfabrikanten Franz Anton Glocker, Inhaber der Firma H. A. Glocker in Karlsruhe, ist gemäß § 162 R.O. der Schlußtermin bestimmt auf

Dienstag, den 21. November 1911, vormittags 11 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestraße 2, 3. Stock, Zimmer Nr. 70.

Karlsruhe, den 25. Oktober 1911.

Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts A. II.

Im Konkursverfahren über das Vermögen des Malermeisters Max Rufam in Karlsruhe, Ruppurrerstraße 18, ist Termin zur Abnahme der Schlußrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke bestimmt auf

Mittwoch, den 22. November 1911, nachm. 4 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestraße 2, 1. Stock, Zimmer Nr. 9.

Die Gebühren und Auslagen des Konkursverwalters wurden auf **2024 M. 18 Pf.** festgesetzt.

Karlsruhe, den 24. Oktober 1911.

Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts A. III.

Nr. 12059. Ueber den Nachlaß der am 10. August 1911 in Karlsruhe verstorbenen Bürgermeisterin Frau Wolff Witwe, Ernestine geb. Ernst in Karlsruhe, Kaiserstraße 134, ist unterm 20. Oktober 1911, nachmittags 6 Uhr, durch das Großh. Amtsgericht Karlsruhe B I die Nachlassverwaltung angeordnet und unterm heutigen durch das gleiche Gericht der Rechtsanwalt Egidius Beder in Karlsruhe, Akademiestraße 6, als Nachlassverwalter bestellt worden.

Karlsruhe, den 23. Oktober 1911.

Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts B. I.

Bekanntmachung.

Die Kasse Evang. kirchl. Stiftungsverwaltung Karlsruhe bleibt am **Samstag, den 28. Oktober d. J.** wegen Reinigung der Geschäftsräume geschlossen.

Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Auf Antrag der Eigentümer wird das Grundstück der Rechtsanwaltschaft Adolf Jutt Erben hier: Egb.-Nr. 201, dreistöckiges Wohnhaus, Karlsruh. 15, am **Samstag, den 4. November 1911, vormittags 9 Uhr,** durch das unterzeichnete Notariat, Friedrichsplatz 1, 3. Stock, Zimmer Nr. 1, teilungsbaher öffentlich versteigert. Die Versteigerungsbedingungen können auf der Notariatskanzlei eingesehen werden.

Karlsruhe, den 20. Oktober 1911.

Großh. Notariat IV.

Waren-Versteigerung.

Samstag, den 28. Oktober, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Auftrage Ruppurrerstraße 20 gegen bar öffentlich versteigern:

4 Duzend Herren- u. Damenstiefel in allen Nummern, 3 Duzend Kinderstiefel, 27—35, Herren- u. Damenschirme in Halbseide u. Reimseide, Damen- u. Kinderstrümpfe, Herrensocken, Herrenhüte, Damengürtel, Hosenträger, 1 große Partie Zigarren, 200 Pakete Kaffee, 2 Duzend weiße Tafeltücher, Handtücher, Servietten und noch verschiedenes.

Liebhaber ladet höflich ein

J. Madlener, Auktionator.

NB. **Samstag vormittag von 9 Uhr, Sonntag von 11 bis 1 Uhr** können die Sachen zu Versteigerungspreisen gekauft werden.

Karlsruher Protestantenverein.

Samstag, den 29. Oktober, abends 6 Uhr, im großen Rathssaal Vortrag des Herrn Stadtpfarrers D. Wilhelm Brückner über **„Jatho und das Irreligioses“.** Freier Eintritt für jedermann. Zur Deckung der Kosten (hohe Saalmiete) werden freiwillige Beiträge am Eingange des Saales mit Dank entgegengenommen.

Bereinigte liberale Parteien.

Freitag, den 27. Oktober, abends 1/2 9 Uhr,
im großen Saal der Brauerei Kammerer (Waldhornstraße)

Öffentliche Wählerversammlung.

Unser Reichstagskandidat Stadtrat **Dr. Ludwig Haas** spricht über:

„Die kommenden Reichstagswahlen“.

Jedermann ist freundlichst eingeladen. Freie Aussprache.

Der Wahlschutz der vereinigten liberalen Parteien.

Kaufmännischer Verein Karlsruhe. E. V.

Zu dem Vortragscyclus des Geh. Rats Thode über „Florenz“ (Hochrenaissance), 3 Vorträge, geben wir eine **kleine Anzahl** Abonnementskarten aus und zwar reservierte Plätze à 5 M. und offene Plätze à 3 M. Dieselben sind in der Friedr. Doertchen Hofmusikalienhandlung erhältlich.

Der Vorstand.

83. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte.

Wir ersuchen um Zustellung der Rechnungen für gelieferte Arbeiten und Waren bis längstens **31. Oktober 1911** an den Schatzmeister Herrn Bankdirektor A. van der Kors hier, Friedrichsplatz 12. **Nach dem 31. Oktober 1911** einlaufende Rechnungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Badische Maschinenfabrik u. Eisengießerei

vorm. **G. Sebold und Sebold & Neff.**

Die Aktionäre der Badischen Maschinenfabrik und Eisengießerei vorm. G. Sebold und Sebold & Neff werden hiermit zur

26. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, welche **Dienstag, den 28. November 1911, nachm. 3 1/2 Uhr,** im Geschäftslokal der Gesellschaft in Durlach stattfinden wird.

Tagesordnung:

- Bericht der Direktion über das Geschäftsjahr 1910/11.
- Bericht des Aufsichtsrates, Antrag auf Genehmigung des Rechnungs-Abschlusses und auf Entlastung der Direktion und des Aufsichtsrates.
- Beschlußfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- Wahl zum Aufsichtsrat.
- Antrag auf Erhöhung des Aktien-Kapitals um Mk. 500 000.— und dementsprechend Änderung der Statuten.

Diesemjenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien oder die über die Hinterlegung der Aktien bei einem deutschen Notar ausgestellte Bescheinigung entweder bei der **Gesellschaftskasse**, oder bei dem Bankhause **Veit L. Homburger in Karlsruhe (Baden)** bis spätestens 24. November cr. zu hinterlegen (§ 19 der Satzungen).

Durlach, den 20. Oktober 1911.

Der Aufsichtsrat:

Emil Gerber.

Konrad Schwarz

Grossherzogl. Hoflieferant

Waldstr. 50 Karlsruhe Waldstr. 50

empfehl

Badeeinrichtungen

Badewannen und

Badeartikel etc.

in allen Ausführungen.

Nur erste Qualitäten.

Rabattmarken.



Militärverein Karlsruhe.

Unter dem Protektorate Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs. **Samstag, den 28. Oktober 1911, abends 8 1/2 Uhr,** im großen Saal der Brauerei Kammerer, Waldhornstraße 23

Lichtbilder-Vortrag

über Selbstleben in der

französischen Fremdenlegion

sowie über Land und Leute von Algier und Marokko. Vortragender Herr **E. Hähnelin**, früher 6 Jahre in der Fremdenlegion und Marokko, jetzt Hausvater im Soldatenheim in Leipzig.

Wir beehren uns, die verehrl. Mitglieder mit Familienangehörigen, sowie die Herren Vorstands- und Verwaltungsratsmitglieder der hiesigen Regiments- und Waffenvereine mit Angehörigen hierzu freundlichst einzuladen und hoffen bei diesem hochinteressanten Thema auf recht zahlreiche Beteiligung. Einführungsgeld weitgehend gestattet. Besuch der Vertreter der Presse sehr erwünscht.

Karlsruhe, 23. Oktober 1911.

Der Vorstand.

Bereinigung für das liberale Judentum in Deutschland.

Herr Rechtsanwalt **Dr. Abraham aus Berlin** wird am **Montag, den 30. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr,** im Saale des Hotels „Kaiserhof“, darüber, einen Vortrag halten über:

„Die Forderungen des liberalen Judentums“.

Wir laden hierdurch unsere Mitglieder und die Freunde unserer Bestrebungen zu recht zahlreichem Besuch dieses Vortrages ein.

J. A. Fritz Domburger.

Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe. Corps-Befehl.

Montag, den 30. Oktober 1911, abends 5 Uhr,

Schluß-Übung

an der Grenadierkaserne. Abmarsch der Kompagnien an den Feuerhäusern präzise 1/5 Uhr.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1911.

Das Ober-Kommando.

Heußer. Mühlst.

Die Privat-Spargesellschaft Durlach,

gegründet 1836, unter staatlicher Aufsicht, Postscheckkonto Karlsruhe 3962, nimmt Spareinlagen bis zu 20000 Mk. auf ein Sparbuch entgegen und verzinst solche mit

4 %

Kasse: Hauptstrasse 54, parterre, am Marktplatz, Eingang Kronenstrasse.

Neue, ausgewählte Sorten:
 Perl-Bohnen, Erbsen,
 Grünkern, Reis, Gerste,
 Griess, Sago.

Getrocknete
 Aprikosen, Prünellen,
 Sultaninen, Rosinen.

Eier-Nudeln, Eler-Macca-
 roni, Spaguetti, Suppen-
 Maccaroni,
 stets in frischer Eier-Ware,
 ohne künstlichen Farbzusatz.

Olivöl, Tafelöl,
 Wein-Essig,
 Capern, Wein-Essig-
 Gurken, Salzgurken,
 Sardellen.

V. Merkle Karlsruhe
 Telefon 125 Kaiserstr. 161

Eier

frische Sendung, das Stück v. 7 1/2 Pf. an.

Garantiert reinen

Blütenhonig

per Pfund 1.-

Täglich frische, selbstgemachte

Eiermehl

Spanische Weine

offen und in Flaschen von 52 Pf. an

per Liter empfiehlt

Franz Hess,

Amalienstraße 46.

Vorteilhaftes

Angebot!

Solides, kreuzsait.

Pianino

Nussbaum oder schwarz,

Preis 600 M.,

gegen monatl. Miete v. 12 M.

Das Instrument geht in

das Eigentum des Mieters

über, nachdem 50 Monats-

raten bezahlt sind. 5jähr.

Garantie.

H. Maurer,

Gr. Hofl., Karlsruhe,

Friedrichsplatz 5.

Knaben-Sweater

in allen Größen und Farben

ausprobierbare Qualitäten.

R. Pahr

Mech. Kleider- u. Wäsche-Fabrik

Kronenstr. 49.

Möbelstoffe

in
 Baumwolle, Wolle, Seide und Halbseide
 Verduredessins in allen Preislagen.

Moquettes

abgepaßte Dessins und Stückware.

Dekorations- und Wand- Bespannungsstoffe

in Leinen bedruckt und gewebt, sowie in allen modernen Webarten.
 Bei größeren Quantitäten Anfertigung nach eigenen Entwürfen.

Uni und bedruckte Shantung-Seide.

Reiches Farbsortiment.

Große Dessinsauswahl.

Neu! Uni und bedruckte Alpaccas Neu!

von eleganter Lichtwirkung.

Ständiger Eingang der neuesten Erzeugnisse des In- und Auslandes.

Dreyfuß & Siegel

Großherzogl. Hoflieferanten.

Kochbüchlein

für die Benutzung der Kochkiste,
 geheftet 30 Pf. — Zu beziehen
 durch Jede Buchhandlung.



Versuchen
 Sie

Kombella

Die nichtfettende Hautcreme!

Ärztlich empfohlen als Bestes zur Haut- und Schönheitspflege, gegen auf-
 sprüngen, rote, spröde Haut. Täglich damit Gesicht u. Hände eingerieben, wirkt
 Wunder, auch gegen Miteser, Pickel u. alle Hautunreinheiten außerordentlich.
 Tube 60 und 100 Pf. Probetube 20 Pf. Dazu Kombella-Säbe Stück 60 Pf.

Zu haben in den Apotheken und bei: Carl Roth, Hofdrogerie. —
 Julius Dehn, Drog. — H. Bleier, Parf., Kaiserstr. 228. — Wilhelm
 Teichering, Drog., Amalienstr. 19. — Th. Walz, Drog., Kurven-
 strasse 17. — Georg Jacob, Ostendrog., Ludwig-Wilhelmstrasse. —
 G. Ellinger, Westendrog., Sofienstr. 128. — Emil Dennig, Kaiser-
 strasse 11. — Max Straus, Straus-Drog., Hardtstrasse 21.

Straußfedern W. Eims Nachf.

direkten Imports, von
 50 Pf. an bis zu den
 allerfeinst. Qualitäten.

Adlerstrasse 7.

Hofkonditorei

Karlstrasse 49a



Otto Schwarz

Telephon 1793

empfeht

selbstgefertigte, feinste

Nürnberger Lebkuchen.

Badefalze:

Rappenaue, Stahlfurter, Kreuznader,
 echtes Seesalz, Neurosen, Mattonis
 Moorjals, flüssige Mutterlauge.

Bade-Zusätze:

Kleofin, Kleie, Mooreerde, Heublumen,
 Pabekrauter, Kamillen, Eichenrinde,
 Schwefelbader, Stahlfurter, Kalmus,
 Schachtelhalm, Dumeol-Moorbäder,
 Sauerstoffbäder „Djet“ und nach
 Dr. Jander, Silvana-Bäder.

Nichtennadel-Extrakt

in Kannen mit 10 Nadeln 2.50.

Kohlensaure Bäder

„Soo“, „Formica“, Sandow'sche ohne
 und mit Ammoniumsulfat, „Safui“,
 Dr. Jander.



Giftweizen für Mäusevertilgung.

Zur Lederkonservierung:

Gilts Lederöl, Lederfett, Guttal-
 tin, Fils, Erdal, Strandschuhfett
 für farbige Schuhe, Ledercreme für
 farbige Schuhe, Glas 80 und 45 Pf.

Calcium-Carbid

in Dosen à 2 1/2, 1 1/2 u. 1/2 kg, in Trommeln
 für Gewerbe zu Fabrikpreisen.



Verlangen Sie Putzin-
 Blechflaschen nur mit ges. gesch.
 Spartropf-Einrichtung.

N.R. Patent 223272. D.R.G.M. 444387.



Kochherde,

solide Konstruktion.

Jos. Meess,

Erbsenstraße 29.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Leben.

Roman von George Dellavoss.

(2) (Nachdruck verboten.)

„Gewiß“, gab Georg zurück, „nur daß ich glaube, daß meine Ansicht die ausschlaggebende sein dürfte.“

„Glaubst du, ich liebe mich jede ins Haus bringen?“ sagte Hedwig höhnisch, „ich würde mich die Person schon genau ansehen.“

Ihr Mann schaute mit einem so funkelnden Blick auf, daß sie für einen Augenblick verstummte. Aber einzuleiten hatte sie nie gelernt — damit es nicht wieder kommt, wie mit der Bozana.“

Sie hatte einen heftigen Ausbruch erwartet. Aber Georg begnügte sich, mit einem verächtlichen Lächeln die Absicht zu zuden.

Es blieb eine Weile still im Zimmer. Nur eine große blaue Fliege summte klagend und stieß wiederholt gegen die Fensterscheiben. Der Nachmittagssonne wegen hielt Hedwig immer Fenster und Rouleau dicht geschlossen. Es war stichig und schwül im Zimmer. Eine grünlige Dämmerung herrschte, und in ihr erschienen die schwerfälligen Möbel noch plumper und größer. Georg lehnte sich in seinen Stuhl zurück und ließ seinen Blick durch das große ungemütliche Zimmer wandern — wie lange schon ertrug er diese gelbbraune Tapete — diesen rosenbestreuten Teppich? Und warum noch es hier immer nach grüner Seife? Der einzige mögliche Raum in diesem Hause war sein Zimmer, das er sich selbst eingerichtet hatte, in dem er alles zusammengetragen und wo er sich einschloß, wenn er allein sein wollte. Aber noch ein anderes Zimmer stand plötzlich vor ihm — er war neulich zufällig dort eingetreten — ein Zimmer voll Blumen und tausend Frauenzierlichkeiten — bis zum spitzenbesetzten Schlafrock am Fensterriegel. Und der seine süße Duft umwehte ihn wieder — der zarte Duft einer schönen wohlgepflegten Haut.

Er schaute zu seiner Frau hinüber — sie sah da — rot und ärgerlich und ihre großen, harten Hände suchten an dem Tischfuß. Ein leiser Schauer lief ihm bei dem Gedanken über den Rücken, daß diese Sommertage verfliegen mußten — und daß er dann wieder allein bliebe, allein mit ihr — auf dem einsamen, tiefverschneiten Gutshof.

Hastig sprang er auf, zog die Rouleaux in die Höhe und riß die Fenster auf. Ein Strom von Licht und Luft flutete herein, der Hedwig unwillig guden machte. Und nun ging die Tür auf, und die beiden Mädchen traten ins Zimmer. Im Gepolde mit ihnen fand Georg rasch seine gute Raune wieder. Aber nur Annemarie war ganz bei dem netzlichen Wortgefecht, Frieda schien zerstreut und verstümmt und antwortete nur kurz auf Annemariens Scherze und Hedwigs Fragen. Das Rollen eines Wagens auf dem Pflaster des Hofes unterbrach das Gespräch, und Georg stand auf, um nachzusehen. Hedwig blieb sitzen, aber sie horchte nach der Tür — plötzlich sprang sie auf.

„Das ist Doktor Winkler und der Erich.“

Die beiden Herren, die mit Georg ins Zimmer traten, mußte jeder auf den ersten Blick als Vater und Sohn erkennen. Das volle graue Haar des Doktor Winkler schwang sich im selben Bogen um die breite Stirne wie das dunkelblonde seines Sohnes, und der seine Schürbart des Jungen ließ für die Zukunft den stämmigen Vollbart des alten Herrn erwarten. Ungewöhnlich groß, überragten sie selbst den hochgewachsenen Hausherrn um Kopfeshöhe, und Annemarie hob sich bei ihrem Anblick unwillkürlich auf den Zehenspitzen. Hedwig begrüßte die Ankömmlinge mit aufrichtiger Herzlichkeit.

„Das ist schön von Ihnen, Doktor, daß Sie uns den Erich gleich bringen. Oder — muß man auch schon Herr Doktor zu ihm sagen?“

„Für Sie bleibe ich immer der Erich — bitte!“ antwortete der junge Mann. „Aber der Doktor ist fertig, den habe ich den Papa mitgebracht!“

„Habe ich es erraten! Ich gratuliere vielmals!“

Sie schüttelte den beiden Herren herzlich die Hände.

„Unser alter Freund Doktor Winkler — und sein Sohn — frisch-
 gebadener Doktor, wie Sie hörten — Fräulein Frieda Steinbach —

Fräulein Annemarie Steinbach, unsere lieben Hausgenossen!“ stellte Georg mit feierlicher Miene vor.

Doktor Winkler schaute mit unverhohlener Bewunderung auf Annemarie, unwillkürlich trafen sich seine Augen und denen seines Sohnes. Dann lächelte er schelmisch und vernäht.

„Ja, Frau Hedwig“, sagte er, dankend die Tasse Kaffee annehmend, die Hedwig ihm reichte, „jetzt habe ich meinen Jungen endgültig wieder.“

„Sie haben genug einsame Zeiten mitgemacht“, nickte Hedwig, „es war ein großes Opfer für Sie, sich so lange von ihm zu trennen.“

„Es mußte sein“, sagte Doktor Winkler mit einem leisen Seufzer, „nun und jetzt — wer weiß, wie lange ich ihn noch behalte.“

„Aber er muß sich ja doch eine Lebensstellung suchen, das geht nicht anders“, meinte Hedwig begütigend.

Der alte Herr machte ein seltsames Gesicht, sein Sohn sah es und sagte halb lachend, halb ernsthaft:

„So erzähle es in Gottes Namen, Papa. Es brennt dir ja schon auf den Lippen!“

„Ja, Frau Hedwig“, begann der alte Herr mit einem behaglichen Schmungeln, „das väterliche Nest wird eben den Jungen bald zu enge. Dann denken sie schleunigst daran, sich ein eigenes zu bauen — und der Vater muß froh sein, wenn das Nest so in nächster Nähe gebaut wird.“

Georg beugte sich eifrig vor.

„Ist alles in Ordnung?“

„Alles in Ordnung. Nur — warten müssen sie noch ein bißchen —“

„Bis zum Herbst, Papa!“ fiel ihm der Sohn ins Wort.

„Etwas länger könnte nicht schaden — die Franzji ist noch so jung.“

Aber sein Protest verklang unter den Glückwünschen der Hellmanns. Hedwig schien besonders aufgeregt, sie wiederholte immer wieder mit gefalteten Händen: „Nein — das Glück! Das Glück!“

Die beiden jungen Mädchen schauten einander verlegen an. Georg kam ihnen zu Hilfe, indem er auf Erich weisend sagte:

„Dieser junge Mann da ist jetzt der glückliche Bräutigam von Franzji Clermont; Sie wissen doch, wer Robert Clermont ist?“

Großherzogl. Hoflieferant empfiehlt grosse Auswahl
Friedrich Blos Praktische Geschenke
 F. Wolf & Sohn's Detail-Parfumerie für die Haushaltung.
 Kaiserstr. 104, Ecke der Herrestr.

Barzahlung

Schuhmacher-Rechnungen.

Das Handwerk kann bei dem heutigen schweren Konkurrenz-Kampf nur konkurrenzfähig und wirtschaftlich selbständig bleiben, wenn es seinerseits im Stande ist, die Rohmaterialien und Arbeitslöhne prompt zu bezahlen. Der barzahlende Kunde wird auch jederzeit am besten bedient. Wir richten daher die Bitte an das verehrliche Publikum, selbst dazu beizutragen, den Uebelstand des langen Wagens im Schuhmacherhandwerk zu beseitigen und damit zur Besserstellung unseres Handwerks beizutragen.

Süddeutscher Schuhmacher-Verband.

Karlsruhe - Museumssaal.

Freitag, den 27. Oktober 1911, abends 8 Uhr,

LIEDER-ABEND

Tilly Koenen

(Alt).

Programm:

I. Lieder: A. Mendelssohn, a) O Welt du gibst mir Schauer und Wonnen, b) Aus dem Nachtlied Zarathustras; Hubert Patky, c) In der Ferne, d) Lotusblumen. II. Klaviersolis: M. Reger, a) Präludium und Fuge f. d. linke Hand, Cl. Debussy, b) Claire de lune, c) Danse. III. Lieder: J. Brahms, 4 ernste Gesänge. IV. Lieder: Franz Liszt, a) Ich verlor die Kraft und das Leben, b) Im Rhein, im schönen Strome, c) Nennenwert, d) Es war ein König in Thule. V. Klaviersolis: Franz Liszt, a) Chapele de Guillaume Tell, b) Au lac de Wallenstadt, c) Rhapsodie hongroise Nr. 11. VI. Vier Kinderlieder von Max Reger: a) Klein Marie, b) Lutschemilchen, c) Zwei Mäuschen, d) Ein Tänzchen.

Am Klavier: Paul Aron aus Leipzig.

Konzertfügel Blüthner a. d. Lager d. Hof. Schweisgut.

Karten: Saal 4, 8, 2.50 Mk., Galerie Mk. 2.50 u. 1.50 in der

Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz,**

Nachf. Kurt Neufeldt,

Kaiserstr. 114, Telephon 1850 u. Abendkasse.

Telegramm!

Vom Kriegs-Schauplatz.

Die Kämpfe in Tripolis.

Bis zur Stunde liegen noch keine genauen Berichte durch die Tagespresse vor

Aber

es ist möglich gewesen, die gesamten Vorgänge, Kämpfe und Beschießung

von Tripolis

in kinematographischem Bilde festzuhalten.

Das Residenz-Theater

bringt sofort nach Eintreffen das authentische Original:

Bilder vom Kriegs-Schauplatz

stündlich in einer wohl gelungenen Aufnahme zur Vorführung.

„Clermont? Dem Jagenhofen gehört? Die große chemische

Fabrik?“

„Jawohl! Und da Fräulein Franzl das einzige Kind ist, so ist

dieser junge Mann da der zukünftige Herr von Jagenhofen!“

Frieda machte andächtige Augen. Sie hatte schon Verschiedenes

von den Clermonts und ihrem Reichthum gehört, so daß ihr das Glück

Erich Winklers wirklich märchenhaft vorkam. Georg beugte sich zu Anne-

marie und sagte halb laut, während sich um sie herum die Glückwünsche

wiederholten:

„Das ist einer der hübschesten kleinen Romane, der je erlebt wurde.“

„Ich glaube nicht an erlebte Romane,“ lächelte Annemarie. Die

ganze Gesellschaft war aufgestanden, um in den Garten zu gehen, und

sie und Georg folgten als die letzten.

„Richt? Wenn man sich die Mühe gibt, nachzuforschen, ist jedes

Menschenleben ein Roman. Nur lobt es sich nicht immer, ihn zu lesen.“

Er sah einen Augenblick so finster drein, daß Annemarie unwill-

kürlich die Hand auf seinen Arm legte.

„Ist der Roman dort lesenswert?“

„Der Anfang ist sehr hübsch, wenn auch nicht gerade spannend oder

effektiv. Robert Clermont und Doktor Winkler sind Jugendfreunde;

Clermont, der seine Eltern früh verlor, verbrachte seine Schulzeit im Hause

der Eltern seines Freundes. Dann gingen sie zusammen auf Reisen, und

da muß sich etwas Seltsames ereignet haben; seither ist diese Freunds-

chaft so fest begründet. Winkler muß Clermont irgend einen großen

Dienst geleistet haben, niemand hat aber je etwas darüber erfahren.

Selbst Erich nicht. Aber Sie können sich denken, daß es einen gewichtigen

Grund hat, wenn Clermont, einer der hochmüthigsten Menschen, nie einen

größeren Wunsch hatte, wie die Vereinigung der jungen Leute, wie den,

Erich als Sohn zu gewinnen.“

„Und ist es wirklich eine Liebesheirat?“

„Eine Jugendliebe, wie sie im Buche steht. Sowohl Erich wie

Franzi haben früh die Mutter verloren, die Franzis starb bei ihrer

Geburt.“

„Daß so etwas vorkommen kann!“ staunte Annemarie leise.

(Fortsetzung folgt.)

AUSSTELLUNG

Blusen, Jupons, Ball- und Gesellschafts-Costumen

mit hervorragend reichhaltigen und geschmackvollen Neuheiten findet

Samstag, den 28. Oktober

in unseren inneren Geschäftsräumen statt, zu deren Besichtigung wir ergebenst einladen.

HIMMELHEBER & VIER

Inhaber: LOUIS VIER, Hoflieferant.

Kaiserstrasse 171.

Alle Art Drechslerei in Holz, Horn und Bein fertig in solider Ausführung und billigen Preisen A. A. Geiser, Drechslerei mit elektr. Betrieb, Georg-Friedrichstraße 18. Ferner empfehle ich meine neu eingerichtete Schirm- und Stodreparaturwerkstätte bei nur sauberer Arbeit und billigen Preisen.



Karlsruher Liederkreis.

Samstag, den 28. Oktober cr.,

in den Räumen der

Gesellschaft Eintracht:

Tanzunterhaltung.

Saalföffnung 8 Uhr. — Anfang 8 1/2 Uhr. — Ende 2 Uhr.

Unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen werden hierzu freundlichst eingeladen mit dem Ersuchen, beim Eintritt gef. die Mitgliedskarten vorzeigen zu wollen.

Karten für einzuführende Fremde und tanzlustige junge Herren sowie etwa nötige Mitgliedskarten werden unseren Mitgliedern am Freitag, den 27. Oktober 1911, nachmittags von 1 bis 3 Uhr, im Vereinslokal abgegeben. Die Galerie bleibt geschlossen.

Der Vorstand.

Restaurant Bürgerbräu

Bürgerliches Brauhaus München

früh. Frankeneck, Ecke Karl-Friedrichstr. u. Zirkel.

Täglich:

Künstler-Konzerte.

Anfang abends 8 Uhr.

Jeden Dienstag Schlachttag von 4 Uhr ab vorzügl. und Freitag reichh. Schlachtplatte

Mittwochs von 4 Uhr ab als Spezialität:

Münchner Weisswürste.

Donnerstags u. Samstags Knöchle und Rippchen.

Jeden Morgen von 9 Uhr ab:

Pikante warme Frühstücke von 40 Pfg. an.

Guten Mittagstisch zu 70 Pfg. und höher.

Es ladet freundlichst ein

EDUARD SCHLIPF

Metzger und Restaurateur.

Museumssaal - Karlsruhe.

Samstag, den 28. Oktober 1911, abends 8 Uhr,

I. Kammermusik-Abend

Karlsruher

Bläservereinigung

Herren Kammermusiker

P. Kämpfe P. Klupp J. Suttner und O. Wenk

unter gütiger Mitwirkung Hofmusiker

der Hofopernsängerin Fräulein May Scheider und des

Ersten Hofkapellmeisters Herrn Leopold Reichwein.

Eintrittskarten: Saal Mk. 4.—, 3.—, 2.—,

Galerie Mk. 2.—, 1.— sind im Vorverkauf in der Hof-

musikalien-Handlung Fr. Doert, Kaiserstrasse 159

(Eingang Ritterstr.)

Telephon Nr. 2003, und an der Abendkasse zu haben.

Mostäpfel

prima saure treffen noch mehrere Wagons für mich ein und nehme Bestellungen fortwährend entgegen

Gottlob Bauer

Goethestr. 10.

Telephon 2245.

Hydraulische Apfelweinkelterei mit elektr. Betrieb.

Buntstickereien

eine größere Partie (vorjährige Muster) habe ich einem Ausverkauf ausgesetzt und werden dieselben mit einem Rabatt von 20—50% abgegeben.

C. A. Kindler

Friedrichsplatz 6.

Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer.

Gegründet 1900.

Inhaber: Eberhard Meyer,

konzessionierter Kammerjäger,

Karlsruhe, Kaiserstrasse 93, parterre.

Telephon 2977 (Anruf Zimpfer.)



Vertilgung jeglicher Art Ungeziefer unter weitgehendster Garantie.

HANDARBEITEN

—: Sonder-Abteilung —: Fachmännische Bedienung

Täglich Neuheiten in mässigen Preislagen

Paul Burchard

Kaiserstr. 143. Tel. 2191.

Damenhüte,

— Auswahl, gut garniert. — Umarbeiten älterer Hüte billig.

A. Herrmann,

Douglasstraße 8, 3. Stod.



Kein Waschtage ohne Dr. Gentner's Vellchensifenpulver „Goldperle“ da jedes Paket so ein schönes u. praktisches Geschenk enthält All. Fabr. Carl Gentner, Göttingen.

Neue Gehrock-Anzüge

verleiht „Blitz“ Kronenstr. 32.

Großherzogl. Hoflieferant empfiehlt aparte Neuheiten:
Friedrich Blos Verlobungs-, Hochzeits-,
 F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie Gedenktage - Geschenke
 Kaiserstrasse 104, Herrenstr.-Ecke, in gewählter, geschmackvoller Auswahl.

Jean Kassel

Kaiserstr. 150 Hoflieferant Telephon 335

empfehlen
 Holl. Schellfische, Kabeljau, Rotzungen, Seezungen, Heilbutt im Aufschnitt, Zander, Blaufelchen, Lachsforellen, Rheinsalm

Fischrucherwaren, Fischmarinaden

Appels Filet-Heringe in Remouladensauce

Frische Austern, lebende und gekochte Hummern, Mallossolkaviar (von direktem Bezug), Gänseleber-Terrinen und -Pasteten

Junge Gänse, Enten, Poularden, Kapauen, Tauben, Hahnen

Neue Maronen, Teltower Rübchen, neue Süd- und Dessertfrüchte

Neue Konserven

Weine, Liköre, Sekt.

Alles in grösster Auswahl.

Rabattmarken. Sorgfältiger Versand.



St. Esmann

früherer Teilhaber der Firma V. Merkle
 Ecke Kaiser- und Hirschstraße
 Telephon 869

Blaufelchen, Rotzungen,
 Holländ. Schellfische, Kabeljau.

Astr.-Caviar, Gansleberpasteten.

Kieler Bücklinge, Sprotten,
 Fludern, geräuch. Aal und Lachs.

Neue Fischmarinaden.

Junge Gänse, Enten, Hahnen, Poularden.

Neue Maronen, Teltow. Rüben,
 Datteln, Feigen.

Weine, Liköre, Sekt.

Sorgfält. Versand. Rabattsparmarken.

Geschwister Baer

Telephon 579.
 Rabattmarken.

Spezialhaus für Braut- und
 Kinder-Ausstattungen
 Waldstrasse 49.

Blusen.

Täglicher Eingang
 Wiener und Pariser
 Neuheiten.

Hemdblusen

erstklassige Schmitte in Seide,
 Viyella- u. Fantasie-Flanellen.

Anfertigung nach Mass.

Trauer-Blusen

in reichster Auswahl,
 Jabots, Revères, Kragen,
 Gürtel etc.

Hemdblusen v. M. 5.80 an.

Alleinvertretung für Karlsruhe der ungarischen
 Handarbeit, Blusen, Kinderkleider,
 Mägen, Decken etc.

Mietverträge

sind zu haben in der C. F. Müller-
 schen Hofbuchhandlung m. b. H.,
 Ritterstr. 1, 2. Stock, sowie in der
 Expedition des Karlsr. Tagblattes.

3 RESTE-TAGE

für Kleider-Besätze

außergewöhnlich vorteilhafte Gelegenheit.

Gebr. Ettlinger
 Hoflieferanten

Butterick's
 fertige
 Schnittmuster
 vorrätig.

Butterick's
 Modenblatt
 gratis.

5000 Schürzen

kommen von heute ab zu fabelhaft billigen Preisen zum Verkauf.

Sämtliche Schürzen
 aus waschechten
 und prima Stoffen
 von erstklassigen
 Fabrikanten!

Farbige
 Hausschürzen
 mit und ohne Volant
 von 75 ₰ an.

Farbige Träger-
 und Miederschürzen
 mit Volant und Besatz
 von 1.15 an.

Farbige Blusen-
 Trägerschürzen
 türkisch. Satin mit Volant
 von 1.45 an.

Farbige Kleider-
 und Ärmelschürzen
 stets das neueste am Lager.

Farbige
 Hausschürzen
 mit Volant und Tasche
 120 cm breit
 von 95 ₰ an.

Farbige Zierschürzen
 reizende Neuheiten
 von 58 ₰ an.



Farbige Kinderschürzen . . . Gr. 45-60 1.10 Gr. 65-80 1.25
 Farb. Reform-Kinderschürzen Gr. 45-65 1.25 Gr. 70-80 1.45
 Weisse Kinderschürzen . . . Gr. 45-55 1.10 Gr. 60-70 1.25
 Knabenschürzen von 65 ₰ an

Zier-Träger-Schürzen
 türkisch. Satin mit Volant
 von 75 ₰ an.

Schwarze Haus-Schürzen
 mit und ohne Volant
 von 1.10 an.

Schwarze Träger-
 Miederschürzen
 von 2.65 an.

Schwarze Reform- und
 Prinzess-Schürzen
 von 2.95 an.

Graue
 Reform-Schürzen

Trauer-Schürzen

Weisse
 Zier-Träger-Schürzen
 mit Stickerei und Volant
 von 95 ₰ an.

Weisse
 Servier-Schürzen
 mit Träger
 von 1.45 an.

Mädchen-
 Schul-Schürzen
 in schwarz-blau und braun
 Panama
 Gr. 45-60 Gr. 65-90
 95 ₰ 1.35

M. Schneider Kaiserstrasse 181 Ecke Herrenstr.

Druckarbeiten

Jeder Art liefert prompt und in
 tadelloser Ausführung
 C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.

Residenz-Theater Waldstr. 30.

Außer dem reichhaltigen Tagesprogramm (von nachmittags 3 Uhr ab
 nur noch bis Freitag abend)

Halbwelt

Theater-Drama in 3 Akten von Dr. Reinhardt Bruch (Düsseldorfer Schauspielhaus.)

Neue Hülsenfrüchte Frische Frankfurter Bratwürste

empfehlen

W. Erb,
 am Lidellplatz.

Regelbahn zu vergeben:
 Gartenstraße 4, „Storch“.